

II—3127 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/87 - Parl/77

Wien, am 29. Dezember 1977

An die
PARLAMENTS DIREKTION

Parlament
1017 W i e n

1450 IAB
1978 -01- 11
zu 1491 U

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1491/J-NR/77, betreffend Vergabe einer zweiten Subvention für den Film "Staatsoperette", die die Abgeordneten PETER und Genossen am 30. November 1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Ein Antrag auf Nachsubventionierung des Filmes "Staatsoperette" wurde am 15. September 1977 beim Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingebracht.

ad 2)

Eine Nachsubventionierung wurde durch den Filmbeirat nicht empfohlen und erfolgt daher nicht.

ad 3)

Der aus Filmfachleuten zusammengesetzte Filmbeirat, dessen Aufgabe es ist, nach eingehender Prüfung der Projekte diese zur Subventionierung zu empfehlen oder eine Ablehnung vorzuschlagen, drückt seine Empfehlung eines Projektes mittels Vergabe von Punkten bzw. durch Abstimmung aus. Im gegenständlichen

- 2 -

Fall wurde das Projekt mit drei positiven Stimmabgaben, einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mit 36 Punkten angenommen.

ad 4)

Die Subvention wurde am 18. Februar 1975 bewilligt, die Abnahme des Films erfolgte im Juni 1977.

ad 5)

Prinzipiell ist zu bemerken, daß - und dies gilt nicht nur für den Bereich der Kunst - eine erhebliche Kürzung eines Produkts auch eine strukturelle Veränderung des Gesamten zur Folge hat, vor allem dann, wenn von vornherein das Produkt in einem bestimmten Umfang geplant war. Um nun im konkreten Fall eine Feststellung über eine Verschiebung der künstlerischen Aussage infolge der Kürzung treffen zu können, wäre das Vorhandensein des Gesamtwerkes - das ja nicht gegeben ist - notwendig.

ad 6)

Da es sich bei der Fernsehfassung der "Staatsoperette" um das Fragment eines ursprünglich geplanten, jedoch nicht vorhandenen Ganzen handelt, ist es durchaus möglich, das Fragment als einen Diskussionsanstoß zu werten, der erst durch eine nachfolgende Diskussion Ganzheitsaspekt gewinnt.

